

JAHRESBERICHT 2015

WIRTSCHAFTSPLAN 2016

Vorgelegt vom Vorstand der Bürgerstiftung

Beschlossen in der Sitzung des Vorstandes vom 13.04.2016

An den Vorsitzenden des Stiftungskuratoriums ausgehändigt am 14.04.2016

JAHRESBERICHT 2015

WIRTSCHAFTSPLAN 2016

Inhalt / Gliederung

1. Einleitung und Tätigkeit der Stiftung im Jahr 2015
2. Entwicklung der Stifter
3. Finanzlage – Entwicklung der Stiftungsbeiträge
4. Einnahmen Spenden und Sonstiges
5. Ausgaben der Stiftung
6. Ergebnis des Jahres 2015
7. Beschluss des Vorstands
8. Ausblick 2016
9. Wirtschaftsplan 2016

JAHRESBERICHT 2015

WIRTSCHAFTSPLAN 2016

1. Einleitung und Tätigkeit der Stiftung im Jahr 2015

1.1. Einleitung

Der Bericht dient entsprechend § 7 Abs.7 der Satzung als Jahresabrechnung. Er stellt die Tätigkeit der STIFTUNG zur Erfüllung des Satzungszweckes im Überblick dar und enthält ein Verzeichnis der Einnahmen und Ausgaben. Der Bericht dient zur Vorlage an das Stiftungskuratorium, damit dieses entsprechend § 8 Abs.7 der Satzung beschließen kann.

Ein Jahresabschluss über die Einnahmen und Ausgaben bis zum 31.12.2015 ist damit möglich. Der Wirtschaftsplan 2016 wurde auf Basis der Erfahrungswerte der vergangenen Jahre mit kaufmännischer Vorsicht aufgestellt.

1.2. Tätigkeit der Stiftung

Die Stiftung hat sich im Jahr 2015 auf folgende Themen konzentriert:

- Flüchtlingshilfe
- Freiwilligenagentur
- Veranstaltungsreihe "Immer am Fluss"

JAHRESBERICHT 2015

WIRTSCHAFTSPLAN 2016

1.2. Tätigkeit der Stiftung

Januar 2015:

- Teilnahme der Bürgerstiftung Wesseling am "Runden Tisch" zum Thema "Willkommenskultur für Flüchtlinge und Asylanten" im Rheinforum.

Sehr viele caritative Organisationen und sonstige Helfer signalisieren, dass die Bereitschaft zur Unterstützung gegeben ist. Viele Angebote existieren bereits. Ein Engpass besteht bei der Wohnraumbeschaffung und beim Angebot für Sprachunterricht für Erwachsene.

- Interview mit dem Wesseling Stadtmagazin, Herrn Dennis Mueller 14.1.2015 und anschließende Veröffentlichung.

Februar 2015:

- Zwei potentielle Interessenten für Vermächtnis erhalten die Satzung und die formalen Bedingungen für Gründung einer Unterstiftung bzw. Treuhandfonds.
- Eine Feier in den neuen Räumlichkeiten der Bürgerstiftung anlässlich des Wesselinger Karnevalszugs war gut besucht und alle waren sich einig, dass eine Wiederholung stattfinden sollte.

März 2015:

- Die Einrichtung der neuen Räumlichkeiten beginnt. Zwei dreisitzige Couchen werden von Familie Hermann Rodtmann gestiftet; ein Schreibtisch von Herrn Wagner. Im weiteren Verlauf des Jahres erhalten wir weitere Ausstattung von Frau Anita Engels (KPMG) vermittelt: 2 Bürostühle, 2 Sideboards und 12 Konferenzstühle.

April 2015:

- Frau Lehmann vom Kölner Stadtanzeiger/Kölnische Rundschau führt ein ausgiebiges Interview mit dem Vorstand mit anschließender Veröffentlichung.

Mai 2015:

- Bau einer Bühne für Vortragsveranstaltungen plus zugehörige Elektrik. Vorinstallation einer Küchenzeile.
- Vorbereitung "Willkommensgespräche" für Flüchtlinge mit Frau Knaust als Koordinatorin der "Helfenden Hände" Wesseling.

JAHRESBERICHT 2015

WIRTSCHAFTSPLAN 2016

Juni 2015:

- Aktualisierung der Stifterdatei. Erstellung von Briefpapier für Vorstand und Kuratorium mit der bewährten Corporate Identity.
- Durchführung des 1. "Willkommensgespräches für Flüchtlinge" mit Flüchtlingen, Asylbewerbern, Flüchtlingspaten, Stiftern, dem Bürgermeister, Fraktionsvorsitzenden und Vertretern von Sportvereinen. Frau Knaust und weitere Damen der "Helfenden Hände" unterstützen die Bürgerstiftung. Das Treffen übertrifft alle Erwartungen und findet in entspannter und freundlicher Atmosphäre statt.

August 2015:

- Start unserer Vortragsreihe "Immer am Fluss- es kommt alles anders wenn man denkt". Unser erster Referent ist MdB Wolfgang Bosbach, bis vor kurzem noch Vorsitzender des Innenausschusses des Bundestages.
- Gründung einer Freiwilligenagentur unter dem Dach der Bürgerstiftung Wesseling. Die Initiative geht von Bürgermeister Erwin Esser aus und trifft sich mit den bereits zuvor angestellten Überlegungen des Vorstandes. Als Akteure können Hans Mauel, Ehrenbürger der Stadt Wesseling und Horst-Peter Daniels, Unternehmer, gewonnen werden.

September 2015:

- Zweites. Willkommensfrühstück für Flüchtlinge.

Zusage von 1000,- Euro für Schwimmförderung durch die Stadt.

Herr Meschede (Stadt Wesseling) stellt Arbeitsmaterialien für das geplante Sprachcoaching zur Verfügung.

- Pilotveranstaltung "Sprachcoaching" mit 21 Teilnehmern. Danach werden in zwei Terminen die potenziellen Sprachcoaches auf ihre Aufgaben als Sprachcoach vorbereitet. Diese Vorbereitung erfolgt durch Frau Petra Sazmaz, Orientalistin und Sprachdidaktikerin.
- Bei einem Treffen mit Herrn Grassmeier von "Rheinklang 669" wird eine Zusammenarbeit für gemeinsame Musikevents (z.B. Wohnzimmerkonzerte) und die Jahresveranstaltung "Rheinklang 669" vereinbart.

JAHRESBERICHT 2015

WIRTSCHAFTSPLAN 2016

Oktober 2015:

- Nach den beiden Vorbereitungstreffen beginnt das Sprachcoaching. Das Echo ist groß, das Engagement aller Beteiligten hoch.
Nach dem sehr guten Auftakt des Sprachcoachings mit 18 Teilnehmern wird entschieden, das Sprachcoaching regelmäßig jede Woche am Montag durchzuführen. Die Teilnahme von Flüchtlingen/ Asylanten ist durchgängig hoch (18 bis 20 Teilnehmer) und das Engagement der Sprachcoaches vorbildlich.

- Wegen der überraschenden Neu-Vermietung des Ladenlokals in der Flach-Fengler-Straße müssen wir in das Souterrain ausweichen.
Mit Hilfe dreier syrischer Flüchtlinge wird der Umzug ins Untergeschoss durchgeführt, flott und mit viel Spaß dabei.

- Die Einweihung erfolgte dann mit dem Start der "Freiwilligen-Agentur".

Der Andrang war groß und die Stadt Wesseling war wieder mit einer kompetenten Mannschaft vertreten. Der Bürgermeister hatte unter anderem die Herren Hummelsheim, Fliegner und Meschede (Kämmerer, Sozialdezernent, Fachbereichsleiter) mitgebracht.

Herr Hans Mauel leitete die Veranstaltung souverän. Es fanden die ersten sehr erfolgreichen Beratungsgespräche statt. Die vorhandenen Angebote wurden gesammelt und mit den Bedürfnissen der Angekommenen abgeglichen.

Auf Einladung des Bürgermeisters traf sich eine Taskforce im Rathaus mit den zuständigen Dezernenten, Bereichsleitern und uns, um sich noch besser zu vernetzen und einen raschen Datenaustausch zu installieren.

- Die zweite Veranstaltung der Reihe "Immer am Fluss" wurde ein voller Erfolg. Martin Frings, Mitglied und Solosaxophonist der Big Band der Bundeswehr führte als Entertainer durch ein jazziges und kurzweiliges Programm. Harald Nauroschat konnte den Künstler für diese Veranstaltung gewinnen und es entstand ein guter Kontakt, der Folgeveranstaltungen ermöglichen sollte.

November 2015:

- Die Freiwilligenagentur unter Leitung von Hans Mauel hält wiederholt Sprechstunden mit gutem Echo und Ergebnis ab.
- Ein erneutes Willkommensfrühstück wurde mit der Sprechstunde zusammengelegt und war wiederum sehr gut besucht.

JAHRESBERICHT 2015

WIRTSCHAFTSPLAN 2016

November 2015:

- Wegen der beengten Verhältnisse im Untergeschoss wird der Umzug in ein ebenerdiges, helles Ladenlokal angestrebt.
- Die Freiwilligenagentur koordiniert inzwischen neben dem Sprachcoaching auch Fahrradspenden, vermittelt diverse Sportangebote sowie auch einen Kochkurs. Zukünftig wird es eine Trauma-Bearbeitung über ein Malprojekt am Dikopshof geben.
- Am Dickopshof führte die Freiwilligenagentur erstmals Befragungen der Flüchtlinge zur Erstellung von persönlichen Profilen durch. Es wurden Fähigkeiten und Kenntnisse, Sprachkenntnisse, Qualifikationen und Berufswünsche erfragt und dokumentiert. Hierdurch soll die baldige Vermittlung von Praktika oder gar Arbeitsstellen erleichtert werden. Auch kann die Vermittlung an Paten so besser erfolgen. Begleitet wurde die Aktion von den Herren Fliegner und Herrn Meschede von der Stadt.

Dezember 2015:

- Ein erneutes Willkommensfrühstück wurde, zusammen mit der Sprechstunde der Freiwilligenagentur war wiederum sehr gut besucht.
- Unterstützung der Weihnachtsfeier für Alleinstehende (Pfarr-Caritas St.Andreas) mit einer Spende in Höhe von 500,-Euro.

JAHRESBERICHT 2015

WIRTSCHAFTSPLAN 2016

Veränderungen in Kuratorium und Vorstand:

Der bisherige Vorstandsvorsitzende Thomas Lierz tritt im April zurück. Das Kuratorium wählt für die restliche Amtszeit Stephan Rodtmann zum neuen Vorsitzenden des Vorstandes. Herr Lierz zieht sich aus der Vorstandsarbeit zurück, der Vorstand wird satzungsgemäß auf 4 Mitglieder verkleinert.

Nach zehnjähriger Mitgliedschaft trat Herr Andreas Häßner aus gesundheitlichen Gründen aus dem Kuratorium zurück.

2. Entwicklung Zahl der Stifter

Die Stiftung hatte am 31.12.2015

46 Stifter

Hinzugekommen ist im Jahr 2015

1 neuer Stifter

3. Finanzlage – Entwicklung der Stiftungsbeiträge

Die Stiftung hat seit Anbeginn der Tätigkeit geführte Konten bei der VR Bank Rhein-Erft. Neben dem laufenden Girokonto wurden ein Festgeldkonto und ein Tagesgeldkonto geführt.

Neu eingezahlte Stiftungsbeträge im Jahr 2015 betragen bis zum 31.12.2015

€ 380,00 aus Zustiftungen

Die Gesamtsumme aller Stiftungen beträgt zum Jahresende

€ 93.010,00

JAHRESBERICHT 2015

WIRTSCHAFTSPLAN 2016

4. Einnahmen der Stiftung

Die Mittel der Stiftung verteilen sich auf folgende Konten (Stand 31.12.2015):

Giro – und Anlagekonten	Kontonummer	Betrag
Giro-/Geschäftskonto	40 40 78 30 11	€ 4.773,49
Festgeldkonto/ Wachstumssparen	40 40 78 34 29	€ 90.000,00
Tagesgeldkonto	40 40 78 30 20	€ 3.010,00
Genossenschaftsanteile VR-Bank	40 40 78 38 60	€ 480,00
Gesamt		€ 94.525,48

Stiftungskapital 31.12.2014: € 92.630,00
 Neue Stiftungsbeträge 2015: € 380,00
 Stiftungskapital Gesamt: € 93.010,00

Einnahmen der Stiftung € 5.717,23
 Vermögenserträge: € 928,82
 Einnahmen aus Spenden: € 4.788,41

5. Ausgaben der Stiftung: € 3.132,01

Darin sind vor allem die Kosten für das Büro der Bürgerstiftung, die Neuanschaffung von Büroausstattung, Stapelstühlen und Klappstischen, Nebenkosten des Geldverkehrs, Porto und Büromaterial sowie die Ausgaben für Stiftungszwecke enthalten.

JAHRESBERICHT 2015

WIRTSCHAFTSPLAN 2016

6. Ergebnis des Jahres 2015:	€	2.558,22
Mittelvortrag 2014 nach 2015:	€	1.895,62
Ergebnis 2015:	€	2.558,22
Mittelvortrag 2015 nach 2016	€	5.253,49
darin enthalten Rückstellungen in Höhe von	€	772,79

7. Beschluss des Vorstands

Beschlussfassung über Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2015

Zustiftungen in Höhe von	€	380,00
Vermögenserträge aus Anlagen in Höhe von	€	928,82
Spenden und Einnahmen aus Sonstigen von	€	4.788,41
Einnahmen Gesamt	€	5.717,23
Ausgaben in Höhe von	€	-3.132,01

JAHRESBERICHT 2015

WIRTSCHAFTSPLAN 2016

8. Ausblick 2016

- "Auftreten" der Bürgerstiftung in der Öffentlichkeit und Information

Suche neuer Räumlichkeiten.

Weitere Verbesserung der Zusammenarbeit mit der Presse, Stadtmagazin, Werbekurier und Rhein-Erft Rundschau/Stadtanzeiger.

Anreicherung der Internetpräsenz mit neuen und zusätzlichen Inhalten, z.B. Satzung, Zeittafel, aktuelle Projekte. Erhöhung des Informationsgehaltes und der Transparenz.

- Verbesserung der internen Kommunikation

"Befüllung" der gemeinsamen internen Informationsplattform "Dropbox" mit weiteren Inhalten.

Implementierung eines regelmäßigen "Stifterbriefes" mit dem Ziel der Stifterbindung über Information und Transparenz. Durchführung der weiteren Stifterversammlung als "Stiftermahl" mit zwanglosem Beisammensein bei einfachen Speisen und Getränken.

- Projekt Flüchtlingshilfe:

Willkommensgespräche
Sprachcoaching
Freiwilligenagentur – Ausbau der Aktivitäten

- Projekt "Immer am Fluss":

Veranstaltung mit Christian Lindner, FDP
Flüchtlings-Jam
Dichterlesungen

JAHRESBERICHT 2015

WIRTSCHAFTSPLAN 2016

Ausblick für 2016:

- Projekt Leistungsoskar:

Neuausrichtung

- Projekt "Rheinklang 669":

Beteiligung an Veranstaltung am Eröffnungstag

- Anlage Stiftungsstock

Die gewinnbringende Neuanlage des Stiftungsstocks soll im Mai 2016, wenn das Geld „frei wird“, erfolgen.

- Nächste Stiferversammlung und Stiftermahl

- mit gemeinsamen Foto der Gründungsmitglieder
- Ehrungen
- Ernennung von "Partnern" und "Förderern"

- Veranstaltung: Karnevalsparty in neuen Räumlichkeiten?

- Projekt: Verleihung „Fußlappen“ wird zurückgestellt

Planung einer Preisverleihung für die beste Fußgruppe im Wesseling Karnevalszug nach dem Muster der „Verleihung des Fußlappens“, um damit eine alte Tradition, die vor über zwanzig Jahren eingeschlafen ist, wieder zu beleben.

JAHRESBERICHT 2015

WIRTSCHAFTSPLAN 2016

Ausblick für 2016:

- Projekt: Broschüre „Vererben“

Es soll eine Broschüre zum Thema „Vererben“ erstellt werden. So soll dem zunehmenden Informationsbedürfnis – Kann ich einer Stiftung etwas "vermachen" und wenn ja, wie? – der Bürger professionell entsprochen werden.

- Projekt „Wesseling nimmt ab“ mittel-/langfristig

Es soll sondiert werden, ob ein langfristiges Gesundheitsprojekt nach dem Muster der Stadt Oklahoma in Wesseling realisiert werden kann. Arbeitstitel „Wesseling nimmt ab“. Das Adipositaszentrum des Wesselinger Krankenhauses mit Frau Dr. Jacobi als Koordinatorin sowie den Chefärzten Professor Jacobi und Dr. Backes haben ihre Bereitschaft erklärt, das Projekt mit zu tragen.

- Projekt „Bewegungscoach im Ehrenamt“

Prüfung, ob dieses Projekt in 2016/2017 unter der Ägide der Deutschen Sporthochschule Köln implementiert werden kann.

- Projekt: Teilnahme am Stadtfest Wesseling?

JAHRESBERICHT 2015

WIRTSCHAFTSPLAN 2016

9. Wirtschaftsplan 2016

- Einnahmenplanung im Jahr 2016

- Zustiftungen	€ 1.000,00

- Einnahmen aus Spenden	€ 3.000,00
- Vermögenserträge aus Anlagen	€ 900,00
	<u>€ 4.900,00</u>

- Ausgabenplanung im Jahr 2016

Verwendung für Stiftungszwecke

- Projekt „Flüchtlingshilfe“	€ 600,00
- Unterstützung Caritas Weihnachtsfeier	€ 500,00
- Unterstützung Kinderprojekt (Janina & Fug)	€ 300,00
	<u>€ 1.400,00</u>

Verwaltungskosten

- Miete für Stiftungsräumlichkeiten	€ 2.500,00
- Einrichtung Stiftungsräumlichkeiten	€ 200,00
- Sonstige Ausgaben wie Druck, Büro- material, Porto für Einladungen u. ä.	€ 300,00
- Ausgaben für Veranstaltungen	€ 500,00
	<u>€ 3.500,00</u>

Besprochen und verabschiedet in der Sitzung am 13.04. 2016